

NEUES AUS DEM RATHAUS

Worte der Bürgermeisterin

Das Leben lehrt uns vieles

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Ausbreitung der Corona-Pandemie der vergangenen Wochen hat uns alle mit einer Situation konfrontiert, die so noch niemand von uns erlebt hat. Das Virus schränkt unser tägliches Leben in einem Umfang ein, den sicherlich kaum jemand von uns erwartet hätte.

Mit Blick auf die Zahlen anderer Landkreise, Regionen und Länder können wir uns glücklich schätzen, dass bei uns sowohl kreisweit als auch in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck bislang nur sehr wenig Menschen erkrankt sind. Das Virus kennt keinen Feiertag. Dies sollten Sie bedenken, wenn Sie in den Pfingsttagen ein Treffen mit Ihren Familien oder Freunden geplant haben. Die Gefahr einer Ansteckung ist noch nicht vorbei.

Nicht vorüber ist ebenfalls, dass wir auch weiterhin nahezu täglich neue Erlasslagen und An-

weisungen der Landesregierung erhalten, die wir als Gemeindeverwaltung umzusetzen haben und vermitteln müssen.

Es tut weh, mit anzusehen, wie touristische und gewerbliche Betriebe schließen müssen und ihnen somit die Existenzgrundlage entzogen wird. Handel, Handwerk und Gewerbe kommen in große Schwierigkeiten, auch bei uns in unserer Einheitsgemeinde. Ich kann diese existentiellen Ängste sehr gut nachvollziehen und habe großes Verständnis für die Sorgen der Unternehmerinnen und Unternehmer. In allen Telefonkonferenzen und mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten setzen wir uns dafür ein, dass die von Land, Bund und Europäischer Union versprochenen Soforthilfen auch tatsächlich schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Firmen und somit auch bei allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ankommen.



Schmerzlich ist auch, dass durch die Schul- und Kindertageschließungen sowie das Verbot von Vereinsaktivitäten oder Feierlichkeiten das öffentliche Leben zum Erliegen kommt. Uns alle bewegt, wie es weitergehen wird.

Nach Pfingsten werden weitere Lockerungen uns erleichtern. Ein

Stück Normalität kehrt zurück. Kinder werden wieder in die Kitas, Grundschulen und Horte zurückkehren. Größten Respekt habe ich vor den Müttern, Vätern, Großeltern und Geschwisterkindern, die zehn Wochen lang ihre Kinder zu Hause betreut haben. Ein Kraftakt der Familien, der täglich bewältigt wurde.

Sie haben das toll gemacht, liebe Familien! Meine Bewunderung und meinen persönlichen Dank richte ich ebenfalls an die Arbeitgeber, an meine Erzieherinnen und Erzieher, an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Notbetreuung in den Kindereinrichtungen gestemmt haben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Zeit lehrt uns vieles im Leben. In dieser Zeit bin ich stolz auf die Bürgerschaft der Stadt Osterwieck, die diesen Weg durch die „Corona-Zeit“ mit Bravur bis hierhin gemeistert haben.

So wünsche ich Ihnen viele warme Sonnenstrahlen auf der Haut und im Herzen sowie glückliche Pfingstfeiertage.

Deshalb meine Bitte zum Pfingstwochenende: Auch wenn es schwerfällt – wir haben es bis hierher vorbildlich geschafft, doch wir dürfen die gegenwärtige Situation trotz des schönen Wetters nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Mein abschließender und ausdrücklicher Dank gilt insbesondere all denjenigen, die sich momentan trotz der schwierigen Rahmenbedingungen für ein funktionierendes Miteinander sowohl ehrenamtlich als auch beruflich einsetzen. Vielen Dank für diese Unterstützung und für Ihr Verständnis.

Mein ganz persönlicher Wunsch für Sie alle lautet: „Bitte bleiben Sie gesund!“

Ingeborg Wagenführ

Corona-Krise führt zu Haushaltsproblemen der Stadt

(Geld-)Quelle sprudelt nicht mehr

STADT OSTERWIECK. Es fließt kein Wasser mehr aus dem Häschenbrunnen im Osterwiecker Fallstein. Ähnlich trockengelegt ist derzeit die Osterwiecker Stadtkasse. Das Corona-Virus hat sich früher als erwartet auch auf die Kommunalfinanzen ausgewirkt. Bereits Ende April sah der Stadtrat keine andere Lösung, als den mit 13 Millionen Euro ohnehin extrem hohen Kassenkredit nochmals um fast eine Million zu erhöhen, um die Liquidität zu sichern. Damit also weiterhin alle Aufgaben erfüllt und bezahlt werden können. Kurz darauf wurde eine Haushaltssperre ausgesprochen.

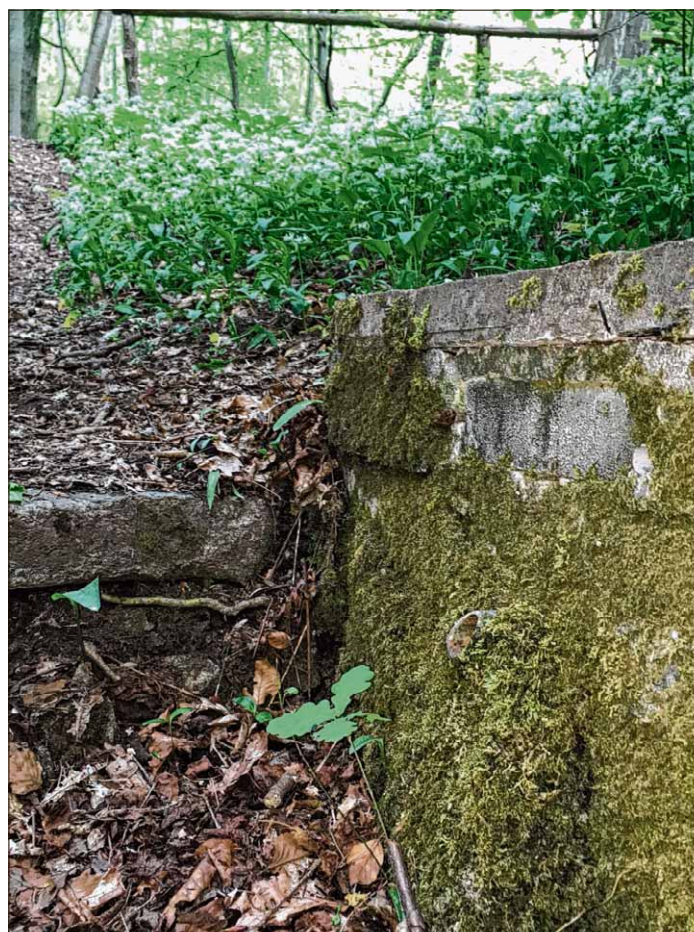
Für den Einbruch sorgte vor allem die Gewerbesteuer. Zahlten Unternehmen in der Einheitsgemeinde im ersten Quartal 770.000 Euro an die Stadt, wurden für das zweite Quartal nur noch 660.000 Euro erwartet. Erste Unternehmen hatten wegen der Corona-Krise ihre Vorauszahlungen reduziert oder gar auf Null gestellt. Auch eines der größten Unternehmen, das sonst im Jahr fast eine halbe Million Euro überweist.

Zahlungstermin war der 15. Mai. Wieviel Geld tatsächlich auf den Stadtkonten eingegangen ist, ob es vielleicht sogar weniger als erwartet wurde, war bis zum Redaktionsschluss noch nicht ermittelt gewesen.

Das Land Sachsen-Anhalt hat die Kommunen in ihrem Leid aber nicht allein gelassen. Entlastung brachte eine Vorabzahlung, bei der Landeszuweisungen vom Dezember auf Mai vorgezogen wurden. Sowohl die Erhöhung des Kassenkredits als auch die Vorab-Überweisung zielen vorerst nur auf den Zeitraum bis zur Jahresmitte.

Auch danach soll es Hilfen geben, wie diese aussehen, steht noch nicht fest. Für Aufsehen sorgte derweil Bundesfinanzminister Olaf Scholz mit seinem Plan, einen Milliarden-Schutzschirm für die Kommunen aufzulegen und auch deren Altschulden zu übernehmen. 2000 der 11.000 Kommunen in Deutschland gelten als überschuldet. Von ihnen sollten Bund und Land die Altschulden komplett übernehmen, heißt es im Scholz-Konzept.

Offen ist, ob es dazu kommt und ob Osterwieck wirklich dabei wäre. Ein Segen wäre es aber, denn hier ist der Kassenkredit je Einwohner doppelt so hoch wie im Durchschnitt von Sachsen-Anhalt. Wobei übrigens die Kommunen in den süddeutschen Bundesländern so gut wie keine Kassenkredite benötigen. Wie es auch sein sollte. Gedacht sind diese eigentlich nur zur kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen.



So trocken wie am Häschenbrunnen im Fallstein sieht es derzeit auch in der Stadtkasse aus.

Foto: Mario Heinicke

MELDUNG

Kirchenfeste verschoben

BERßEL. Der Gemeindekirchenrat hat beschlossen, dass das Gemeindefest am 7. Juni und das Konfirmationsjubiläum am 28. Juni auf das nächste Jahr verschoben wird. „Wir bitten alle unsere Gäste um Verständnis, dass wir in der gegenwärtigen Situation nicht anders entscheiden konnten“, so der Vorsitzende Klaus Wrackmeyer.

Pfingsten, am Sonntag, 31. Mai, ab 10 Uhr, findet ein Gottesdienst in der Schauener Kirche statt.

ILSEGEPLÄTSCHER

Wir dürfen wieder mehr von dem tun, was uns Spaß macht. Yippie. Endlich mal wieder essen gehen zum Beispiel. Total egal, dass es nach Desinfektionsmittel riecht, man minutenlang Listen mit seinen Daten füllen muss, Salz und Pfeffer fehlen und die Bedienung aussieht, als wäre man versehentlich im OP-Saal gelandet. Hauptsache nicht mehr Kartoffelbrei und Würstchen neben den Abwaschbergen kauen. Endlich mal wieder unterwegs einen heißen Cappuccino trinken, genau dann, wenn ich ihn gerade brauche. Zum Beispiel weil ein Kind vor lauter Entdeckergeist fast aus dem Kinderwagen fällt und das andere damit droht, keinen Schritt weiterzugehen, wenn ich nicht augenblicklich Schokolade herausricke. Es geht voran.

Ihre Susann Gebbert

3. Änderung der Benutzersatzung der Freibäder der Stadt Osterwieck

Aufgrund der §§ 4 und 8 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 01. Juli 2014 in der zurzeit geltenden Fassung und aufgrund des § 2 ff des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13.12.1996 in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck am 04.05.2020 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1 Änderung

Der § 3 Nr. 1 erhält folgende neue Fassung:

§ 3 Entstehung, Fälligkeit und Zahlung der Gebühren

1. Gebühren entstehen mit dem Kauf einer Eintrittskarte im Bad und werden sofort fällig. Es gelten folgende Eintrittspreise:

Freibad Tageskarte	Hessen	Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Kinder/Jugendl.: 2,00 €	Hessen	
Freibad Tageskarte Erwachsene: 4,00 €	Hessen	Osterwieck, 27.05.2020
Freibad Zehnerkarte	Hessen	
Kinder/Jugendl.: 15,00 €	Hessen	<i>J. Wagenführ</i>
Freibad Saisonkarte Erwachsene: entfällt	Hessen	
Freibad Saisonkarte Kinder/Jugendl.: entfällt	Hessen	Wagenführ Bürgermeisterin

Freibad Tageskarte Osterwieck	Kinder/Jugendl.: 2,00 €
Freibad Tageskarte Osterwieck Erwachsene: 4,00 €	
Freibad Zehnerkarte Osterwieck	Kinder/Jugendl.: 15,00 €
Freibad Saisonkarte Osterwieck Erwachsene: 45,00 Euro	
Freibad Saisonkarte Osterwieck	Kinder/Jugendl.: 120,00 Euro.

Die Saisonkarten gelten ausschließlich im Sommerbad Osterwieck. Bei Anspruch auf Ermäßigung zahlen Erwachsene 2,00 € und Kinder 1,00 €. Zehnerkarten können auch als Gruppenkarten genutzt werden. Kindertagesstätten und Grundschulen zahlen 0,50 € je Kind und weiterführende Schulen 0,75 € je Schüler. Sämtliche Eintrittskarten sind personengebunden und gelten ansonsten in beiden Bädern.

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Osterwieck, 27.05.2020

J. Wagenführ



gemäß § 12 Absatz 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung (siehe Landesrecht unter www.sachsen-anhalt.de)

Für die Gemarkungen Berßel, Bühne, Dardesheim, Deersheim, Hessen, Lüttgenrode, Osterode, Osterwieck, Rhoden, Rohrshem, Schauen, Stötterlingen, Veltheim, Wülperode und Zilly

in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters hinsichtlich von Gebäudeveränderungen fortgeführt. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat

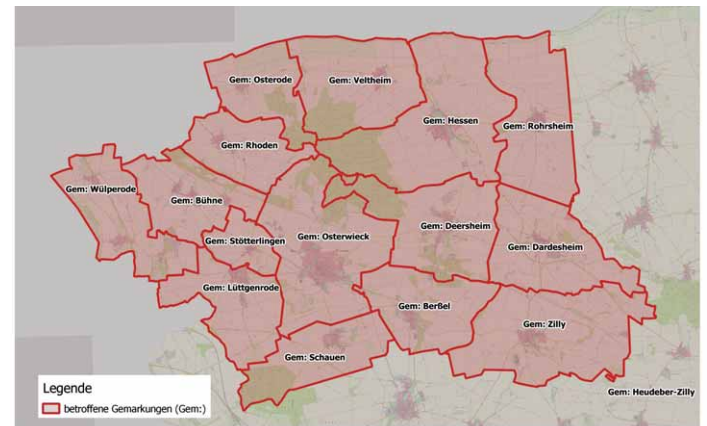
die für das Liegenschaftskataster relevanten Änderungen der Gebäudegrundrisse in dem oben genannten Bereich in das Liegenschaftskataster übernommen.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen des Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt gemacht.

Die Liegenschaftskarte und das Liegenschaftsbuch werden in der Zeit

Offenlegung



vom **02.06.2020** bis **02.07.2020**

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Straße 15, 39104 Magdeburg

während der Besuchszeiten Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0391-567-7988, Frau Janette Schalk, gebeten. Rechtsbehelfsbelehrung Gegen die Veränderungen in der

Liegenschaftskarte, die durch die Übernahme der für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse der Veränderungen im Gebäudebestand entstanden sind, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht in Magdeburg, Breiter Weg 203-206, 39104 Magdeburg erhoben werden.

Im Auftrag gez. VD'in Manuela Brands

Auskunft und Beratung

Telefon: 0391 567-8585

Fax: 0391 567-8686

E-Mail: service.lvermgeo@sachsen-anhalt.de

Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Mitteilung der Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters

Für die Gemarkungen Berßel, Bühne, Dardesheim, Deersheim, Hessen, Heudeber-Zilly, Lüttgenrode, Osterode, Osterwieck, Rhoden, Rohrshem, Schauen, Stötterlingen, Veltheim, Wülperode und Zilly

in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat

das Liegenschaftsbuch und die Liegenschaftskarte hinsichtlich der Angaben zu der tatsächlichen Nutzung aktualisiert.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Alle beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung darstellender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

Die Liegenschaftskarte und das Liegenschaftsbuch werden in der Zeit

vom **02.06.2020** bis **02.07.2020**



in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Straße 15, 39104 Magdeburg

während der Besuchszeiten Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung

unter der Telefonnummer 0391-567-7988, Frau Janette Schalk, gebeten.

Im Auftrag gez. VD'in Manuela Brands

Auskunft und Beratung

Telefon: 0391 567-8585

Fax: 0391 567-8686

E-Mail: service.lvermgeo@sachsen-anhalt.de

Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Göschl GmbH

Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
E-Mail: goeschl_m@t-online.de

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Zaunbau Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67
mail: neckham@t-online.de

GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-
Apotheke
Osterwieck

In Situationen, in denen man anderen Menschen über einen längeren Zeitraum sehr nah kommt, ist das Risiko einer Infektion wesentlich höher. Altenpflegekräfte, Ärzte oder Menschen in vollen Bussen und Bahnen können das Abstandsgebot nicht gut einhalten. In diesen speziellen Situationen könnten Mund-Nasen-Schutzmasken hilfreich sein.

In erster Linie dienen sie dazu, dass sich unsere eigenen Keime weniger verbreiten, falls wir selbst unwissentlich infiziert sind. Masken dienen also mehr dem Fremdschutz und weniger dem Eigenschutz.

Eine Maskenpflicht hat allerdings auch einige Nachteile. Das Tragen von Masken „verführt“ dazu, nicht mehr so vorsichtig zu sein, etwa weniger Abstand zu Menschen zu halten.

Masken müssen regelmäßig gewechselt werden, da sie durch die Atemluft feucht werden und ihre „Barrierefunktion“ gegenüber dem Coronavirus dadurch abnimmt.

Viele Menschen greifen oft an die Maske, um den Sitz zu prüfen oder zu korrigieren, weil sie rutscht – und erhöht so das Risiko, sich das Coronavirus über eine Kontaktinfektion einzufangen.

Mittlerweile kursieren viele Näh-

Masken für den Mundschutz richtig tragen

anleitungen für selbst gebastelte Masken im Internet. Erste Untersuchungen haben gezeigt, dass solche Masken noch schlechter wirken als professionelle Masken. Nutzt man nicht zu dünne Baumwolle, soll aber immerhin etwas mehr als die Hälfte der großen Tröpfchen aufgefangen werden.

Was muss man beim Benutzen von Schutzmasken beachten?

- Vor dem Aufsetzen die Hände gründlich mit Seife waschen.
- Die Maske nur von außen berühren.
- Die Maske an den Gummibändern anfassen, vors Gesicht halten und beide Gummibänder hinter die Ohren ziehen.
- Den Nasenbügel der Maske auf die Nase drücken, damit sich die Maske eng an Nase und Wangen anschmiegt.

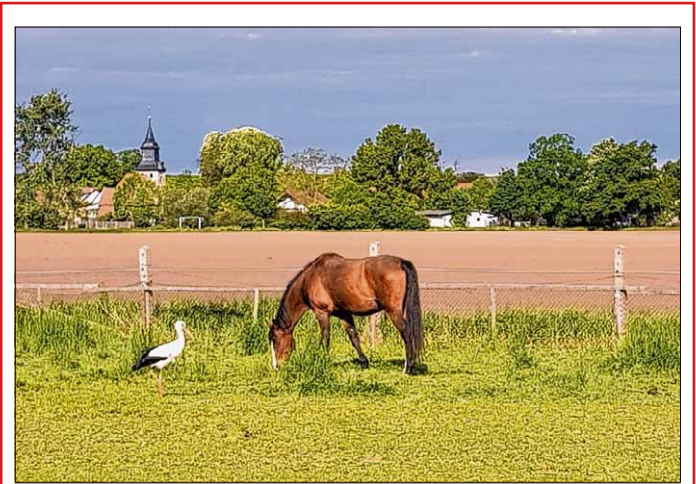
- Danach die Maske mit Daumen und Zeigefinger nach unten über das Kinn ziehen.
- Dann erst die Brille oder eine Schutzbrille aufsetzen.
- Beim Tragen die Maske nicht zwischendurch unters Kinn ziehen und später wieder vor das Gesicht bringen.
- Beim Absetzen die Maske niemals mit den Händen anfassen, sondern beide Gummibänder gleichzeitig mit den Händen nach vorne ziehen.
- Einmalmasken danach in einen abgedeckten Müllimer werfen.
- Die Hände gründlich mit Seife waschen.

Kann ich meine Schutzmaske mehrmals verwenden?

- Waschbare Stoffmasken mit Vollwaschmittel bei mindestens 60°C waschen.



Selbst genähte Masken nützen weniger als professionelle. Foto: dpa



Auf einen Plausch unter Nachbarn

Bühne hat ein Storchenpärchen, das sich regelmäßig im Nest und in der Umgebung aufhält. Für eine Brut hat es in diesem Jahr aber nicht mehr gereicht.

Foto: J. von Erfa



1 ist uns wichtig:

Golden Retriever Jack und Kater Charly. Die gehören zu unserer Familie.

Die Tierkassenversicherung für Hunde und Katzen im Allianz PrivatSchutz übernimmt Tierarztkosten bei einer Operation oder bei Krankheit Ihres Vierbeiners. Mehr dazu bei Ihrer Allianz vor Ort.

Franziska Feuerstack

Generalvertretung der Allianz
Neukirchenstr.32, 38835 Osterwieck

franziska.feuerstack@allianz.de
www.allianz-feuerstack.de

Tel. 03 94 21.7 34 95



Für Sie direkt vor Ort in Osterwieck

AUSZUG AUS UNSEREM LEISTUNGSSPEKTRUM

- // Körperpflege (Grundpflege)
- // Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson (Urlaubspflege)
- // häusliche Betreuung
- // Gruppenbetreuung

- // **Behandlungspflege**
bspw. Verbandwechsel (durch Wundexperten), Kompressionsverbände, Injektionen (auch Insulin), Gabe von Medikamenten, An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen (inkl. Anmessen) uvm.

☎ 039421-7830

mit **APOCARE ... umsorgt Leben in**

Lüttgenrode
Bühne/Rimbeck
Hoppenstedt
Rhoden
Berßel
Wasserleben

Hessen
Zilly
Dardesheim
Deersheim
Osterwieck
Ilseburg

Schauen
Suderode
Wülperröde
Göddeckenrode
Stötterlingen
Veckenstedt

ANSPRECHPARTNER AM STANDORT OSTERWIECK

Frau Mandy Jork (Pflegedienstleitung)



APOCARE häusliche Pflege GbR
Neukirchenstr. 17e
38835 Osterwieck

Um eine Ausbildung als PKA bewerben

Lieferengpässe bestimmen zunehmend den Alltag in einer Apotheke. Darum denken immer mehr Apotheker darüber nach, ihr Team mit Pharmazeutisch-Kaufmännischen Angestellten (PKA) zu verstärken. Pharmazeutisch-Kaufmännische Angestellte kümmern sich um die Bestellung des gesamten Sortiments der Apotheke, vor allem natürlich um die Arzneimittel und Medizinprodukte. Sie sorgen dafür, dass Patienten optimal versorgt werden können.

Aktuell werden junge Menschen gesucht, die eine dreijährige Ausbildung in einer Apotheke beginnen möchten.

„Wir freuen uns jedes Jahr, wenn die Landesfachklasse an der Berufsschule in Halle startet. Leider ist das Berufsbild nur wenig bekannt. Das und der zunehmende Mangel an Berufsnachwuchs haben dafür gesorgt, dass wir verstärkt öffentlich für diesen attraktiven und vor allem zukunftssicheren Beruf werben“, erklärt Dr. Jens-Andreas Münch, Präsident der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt. Nun geht die Kammer neue Wege und hilft interessierten Schulabgängern eine Ausbildungsapotheke zu finden. Dr. Münch: „Da nicht jede Apotheke einen Ausbildungsplatz stellen kann, koordinieren wir nun erstmalig die Ausbildungsplätze.“

Gut geschützt durch Corona-Zeiten Angebote im Juni

Mundschutzmaske mit DIN-Zertifikat

- 1 Maske 0,90 €
- 10 Masken 8,50 €
- 50 Masken 40,00 €

Handdesinfektionspray aus eigener Herstellung

- 100 ml 3,98 €

Handdesinfektionsgel mit Teebaumöl

- 50 ml 0,98 €



Fallstein-Apotheke - Gesundheit für Groß und Klein
Im Einkaufszentrum am Busbahnhof
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 039421-69520 | info@fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:
Mo - Fr von 8.00 - 19.00 Uhr | Sa von 8.30 - 13.00 Uhr



RECHTSTIPP



Von
Rechtsanwalt
**Maik
Haim**
Osterwieck

Hat die Überprüfung einer Kündigung ergeben, dass sie nicht gerechtfertigt war, kann der Arbeitnehmer diese im Wege der Kündigungsschutzklage gerichtlich überprüfen lassen. Diese ist innerhalb von drei Wochen nach Zugang der Kündigung vor dem Arbeitsgericht zu erheben.

Zunächst wird das Gericht in einem Gutetermin versuchen, eine einvernehmliche Lösung zwischen den Parteien herbeizuführen. Zumeist geht es darum das Verfahren mit einer Abfindung zu beenden.

Einigen sich die Parteien im Gutetermin nicht, so geht der Rechtsstreit in das Streitige Verfahren über.

Spätestens jetzt müssen beide Parteien sämtliche ihnen zur Verfügung stehenden Argumente vortragen, weil sie sonst Gefahr laufen, mit später gebrachten Einwendungen nicht mehr gehört zu werden. Da hier einige verfahrensrechtliche Fallen lauern, ist anwaltliche Hilfe in diesem Abschnitt des Rechtsstreits eigentlich unverzichtbar.

Das Gericht wird in aller Regel noch einmal fragen, ob doch noch eine gütliche Einigung möglich ist. Wenn nicht, fällt es ein Urteil.

Arbeitgeber muss Arbeitnehmer weiterbeschäftigen

Stellt das Gericht in der mündlichen Verhandlung fest, dass die Kündigungsschutzklage begründet ist, kann es auf Antrags des Arbeitnehmers das Arbeitsverhältnis trotzdem auflösen und ihm eine Abfindung aussprechen. Dieser hat nur Erfolg, wenn die Fortsetzung des

Soll ich eine Kündigungsschutzklage erheben?



Arbeitnehmer können ihre Kündigung mithilfe einer Kündigungsschutzklage überprüfen lassen.
Foto: dpa

Arbeitsverhältnisses unzumutbar ist, wenn zum Beispiel das Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zerstört wurde. Die Höhe kann je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu 18 Monatsverdiensten betragen.

Will der Arbeitnehmer die Weiterbeschäftigung, ist nach einer offensichtlich unwirksamen oder nicht offensichtlich

unwirksamen Kündigung zu differenzieren. Bei der ersten Alternative besteht während des erstinstanzlichen Verfahrens ein Beschäftigungsanspruch, zum Beispiel bei Kündigung einer Schwangeren.

Ist die Kündigung nicht offensichtlich unwirksam, besteht kein Anspruch auf Beschäftigung, da der Arbeitnehmer dadurch ausreichend geschützt ist, dass der Arbeitgeber nach einem verlorenen Prozess den rückständigen Lohn nachzahlen muss. Hat der Arbeitnehmer in der ersten Instanz gewonnen, so muss ihn der Arbeitgeber auf der Grundlage des für ihn günstigen Urteils bis zur rechtskräftigen Entscheidung weiterbeschäftigen.

Bei einer Kündigungsschutzklage ist anwaltliche Hilfe dringend anzuraten, da der Anspruch auf Weiterbeschäftigung oder die Ermittlung des Abfindungsbetrages nicht einfach zu handhaben sind.

LESERATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Clive Cussler

Die zehnte Plage

Der Öltanker Mayweather sinkt unter ungeklärten Umständen bei der Einfahrt in den Hafen von Detroit. Dirk Pitt und die NUMA werden beauftragt, das Unglück zu untersuchen und den Tanker zu bergen. Noch kann er sich nicht im Entferntesten vorstellen, wie dieser Vorfall mit der Seuche in Zusammenhang steht, die sich in Südamerika ausbreitet und nur Jungen befällt. Licht ins Dunkel bringen könnte eine Entdeckung, die Pitts Kinder - der Marineingenieur Dirk Pitt jr. und die Ozeanografin Summer Pitt - in Ägypten gemacht haben. Doch die beiden werden bereits von den Killern eines skrupellosen Konzerns gejagt!

Weitere Titel des Autors: Geheimakte Odessa, Blutnetz, Hölle Sturm u.v.m.

Sarah Lark

Schicksalssterne

Hannover, kurz vor dem Ersten Weltkrieg: Es ist Liebe auf den ersten Blick zwischen der jüdischen Bankierstochter Mia und dem jungen adeligen Offizier Julius. Für eine gemeinsame Zukunft wandern sie nach Neuseeland aus, wo sie eine Pferdezucht aufbauen wollen. Doch bei Kriegsausbruch werden sie der Spionage verdächtigt und getrennt voneinander interniert. Nur der Einsatz der jungen Wilhelmina rettet das Gestüt. Aber der Preis dafür ist hoch und nach dem Krieg ist nichts mehr so, wie es war ...

Weitere Titel der Autorin: Kauri-Trilogie, Feuerblüten-Trilogie, Weiße-Wolken-Trilogie u.v.m.

Ankündigungen:

Michael Tsokos „Abgefackelt“
Sandra Brown „Verhängnisvolle Nähe“
Ferdinand von Schirach „Gott“
Sharon Bolton „Das Gift des Bösen“

Immer aktuell:

Stiftung Warentest, ÖKO-Test, Finanztest

Öffnungszeiten der Bibliothek:
Montag 13 – 18 Uhr
Freitag 13 – 16 Uhr

Änderungen sind auf AB der Bibliothek und Internetseite „Stadt Osterwieck/Bibliothek“ abrufbar.

VERSICHERUNGSTIPP



Von
**Ralf
Döppelheuer**
ÖSA-Agenturleiter
in Osterwieck

Wie viele meiner Kunden mussten auch meine Mitarbeiter und ich wegen des Corona-Virus vorübergehend ins Homeoffice wechseln. Wir hatten uns darauf vorbereitet und dann in unseren häuslichen Büros nicht weniger zu tun als im Agenturbetrieb. Ich hoffe, kein Kunde blieb in dieser Zeit mit seinem Anliegen ungehört.

Jetzt freuen wir uns, dass wir Sie seit dem 20. April wieder persönlich in unserer ÖSA-Geschäftsstelle begrüßen können. Wir achten natürlich auf Ihren Schutz durch Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstandes.

Zwischen Homeoffice und Kinderbetreuung wurde in vielen Haushalten öfter als sonst gekocht, geputzt, repariert und auch mal gemeinsam durch die Wohnung getobt. Obwohl damit die Gefahr für ein Miss-

Corona als Unfallgefahr

geschick im häuslichen Umfeld stieg, gab es bis jetzt erfreulicherweise nicht mehr Schadenmeldungen als in normalen Zeiten.

Aber natürlich kann schneller etwas passieren, wenn sich der Familienalltag komplett zwischen Zimmerwänden abspielt, vielleicht auch der Sommerurlaub zuhause stattfinden wird. Die meisten Gefahren lauern übrigens in der Küche. Liebe Eltern, vergessen Sie bitte nicht den Topf mit den kochenden Spaghetti auf dem Herd, während Sie nur mal kurz im Garten oder Kinderzimmer nach dem Nachwuchs sehen!

Kein Schutz durch gesetzliche Unfallversicherung

Wer im Homeoffice viel telefoniert, sollte sein Smartphone zum Aufladen möglichst nicht über Nacht unbeobachtet ans Stromnetz hängen. Denn bekanntlich können viele Handy-Akkus schnell explodieren und damit ein Feuer auslösen.

Ganz wichtig zu wissen für Eltern ist jetzt, dass für ihr Kind anders als in Schule oder Kindergarten zu Hause kein Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung besteht, wenn es sich beim Spielen oder Radfahren zum Beispiel durch einen Sturz verletzt. Die ÖSA bietet deshalb ihren Kunden eine beitragsfreie private Unfallversicherung für den minderjährigen Nachwuchs an, solange bis die jeweilige Schule oder Kita wieder den Regelbetrieb aufnimmt. Wenden Sie sich dazu gern an mich oder meine Mitarbeiterinnen.

Ich freue mich auf das wieder persönliche Gespräch mit meinen Kunden!



Es kann schneller etwas passieren, wenn sich der Familienalltag komplett zwischen Zimmerwänden abspielt, vielleicht auch der Sommerurlaub daheim stattfinden wird.
Foto: dpa

ÖSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt

Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer

Bürozeiten

Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doepelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

**§ RECHTSANWALT
Maik Haim**

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck

Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

NEU
in Ihrer
Nähe.

Anja Lange
Beratungsstellenleiterin
Teichdamm 9
38835 Zilly



039 458-86 55 14

VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Anekdote zum Mittelhof Nr. 96

Sitz der weltlichen Herren

BERBEL. Seit dem frühen Mittelalter war der Mittelhof Sitz der weltlichen Herren von Berßel.

Im Gegensatz zum Oberhof, für den sich nach Ilsenburger Urkundenbuch bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts der Kirchenbesitz nachweisen lässt (der Abtshof).

Etwa um 1590 wird die Entstehungszeit des Mittelhofs angenommen.

Aus dem Rössingschen Archiv heißt es zum Jahre 1595: „In diesem Jahr stirbt Rudolph I.“

Ludolph von Rössing erbaute in Berßel den sogenannten Mittelhof. Er war seit 1579 mit Anna von Stöcken (Stöckheim) verheiratet. Ihr Name steht mit auf der Saumschwelle über dem ersten Geschoss. Das Schwellholz trägt fast in seiner ganzen Länge eine Inschrift. Sie ist noch gut erhalten. Bei einer Instandsetzung des Gebäudes vor einigen Jahren wurde die Inschrift übermalt und ist derzeit nur undeutlich zu erkennen. Sie wurde in Latein geschrieben und bedeutet übersetzt: „Das Glück um das Niemand dich beneidet, taugt nichts.“

Der Mittelhof war ein größeres

Anwesen mit mehreren großen Scheunen, Ställen und dem Herrenhaus. Die Scheunen waren sehr hoch und lang.

An der nördlichen Toreinfahrt des Hofes wurden die Wappenschilder der Rössings und Stöckheimischen Familien angebracht. Das Stöckheimsche war bis 1999 am rechten Torpfosten zu sehen.

Die letzten Rössingschen Nachkommen waren weiblich: Majorin von Hundt und Frau von Branconi. Das Anwesen wurde dann an den Baron von Gustedt verkauft. Nun waren die Gutshöfe in einer Hand.

Das Herrenhaus war in den letzten Jahren von Mietern bewohnt.

Nach dem II. Weltkrieg erfolgte die Bodenreform und der Hof wurde an mehrere Siedler aufgeteilt. Neubauernhöfe entstanden. Hierzu wurde die größte Scheune abgerissen und die Steine für die Neubauten entstanden. Familie Richard Wochnik hatte ein Neubauernhaus errichtet. Eine Scheune und das angrenzende Land wurde vom Neubauern Stepinski genutzt. Als er „Republikflüchtig“ geworden war, bekam

die Siedlung Familie Gutzmann. Auch diese hatten kurzfristig das Land verlassen und Familie Walter Försterling übernahm das Anwesen. Die bestehenden Anbauten neben dem Herrenhaus nutzte Ruddolf Schrader mit seiner Familie. Heutiger Besitzer ist die Familie Konheiser. Neben einer Scheune wohnte Familie Honscha. Die große Steinscheune nebenan war zur DDR-Zeit als Lagerort und –Aufkaufstelle für Altstoffe (SERO) zeitweilig genutzt. Nach der Wende erwarb Dachdecker Rico Wendt diese und errichtete ein modernes Wohnhaus daraus und ist an mehrere Mieter vergeben.

Auch heute wird das ehemalige Herrenhaus vermietet. Es wirkt natürlich nicht mehr als Solches! Jetziger Besitzer soll Pal Pinke oder einer seiner Angehörigen sein. Es ist immer wieder interessant welche wechselvollen Geschichten an so alten Bauten und Höfen geschahen.

Die Menschen nutzten sie und wechselten aber die Bauten bleiben!



Herrenhaus und Nebenglass.

Fotos (2): Heimatverein Berßel



Heimattube Berßel Straßensicht Wasserleber Straße.

Kreisvolkshochschule beendet Semester

QUEDLINBURG. Das Frühjahrssemester fällt dem Corona-Virus zum Opfer. Die Kreisvolkshochschule muss das laufende Semester mit sofortiger Wirkung abbrechen. Lediglich die abschlussbezogenen Kurse, wie Deutschkurse und die Ausbildung zum Finanzbuchhalter (VHS), sowie einige wenige Kurse kleiner Lerngruppen mit vier Teilnehmenden und ihrem Dozenten könnten noch zu Ende geführt werden. Das sind im ganzen Landkreis Harz gerade mal sieben. Was jedoch weiterhin geht: Digital lernen in den Online-Kursen der Kreisvolkshochschule.

„Wir haben eine Woche lang alle Kursangebote geprüft und müssen nach langem Ringen und schweren Herzens eine Entscheidung treffen“, bedauert Herma Alpermann, Geschäftsführerin der Kreisvolkshochschule Harz die Entwicklung.

Jetzt heißt es, nach vorn zu schauen: Mitte Juni startet ein zusätzliches Sommerprogramm mit verschiedenen Kursen, die auf aktuelle Vorgaben der Landesregierung angepasst sind: Kleine Gruppen und Kurse mit wenigen Terminen, die eine überschaubare Laufzeit haben. Viele Dozenten haben schon Kursangebote abgegeben. Wer sich dafür interessiert, kann sich ab dem 2. Juni telefonisch beraten lassen oder auf der Webseite informieren und gleich anmelden. Das angefallene Guthaben für die abgesagten Kurse können Teilnehmende unter anderem an dieser Stelle einsetzen.

Die Mitarbeitenden sind für Fragen per E-Mail an info@KVHS-Harz.de und telefonisch unter 0 39 46 / 52 40 30 erreichbar. Weiterhin informiert die Kreisvolkshochschule Harz auf der Webseite unter www.KVHS-Harz.de.



Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.



Initiatoren und Unterstützer des Netzwerkes: **avacon** **HALBERSTADTWERKE**

Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766 • info@ebz-osterwieck.de • www.ebz-osterwieck.de



Meine Heimat, mein Engagement

Feuerwehr Veltheim

Dirk Lange (links) leitet die Ortsfeuerwehr in Veltheim. Sein Stellvertreter Tobias Machon vertritt ihn seit 2012.

Fotos (5): Susann Gebbert

Steckbrief

Das bin ich: Dirk Lange, 39 Jahre, KFZ-Mechaniker und Feuerwehrleiter des Orts Veltheim seit Mai 2009. Mein Stellvertreter ist Tobias Machon, 40 Jahre, Berufsfeuerwehrmann. Er ist seit Juni 2012 mein Stellvertreter.

Darum engagiere ich mich bei der Feuerwehr: Weil ich und die Kameraden es als Selbstverständlichkeit ansehen, Hilfe zu leisten.

So groß ist meine Mannschaft: 23 Kameraden davon 3 Frauen, 3 in der Alters- und Ehrenabteilung, 4 in der Jugendfeuerwehr und 2 in der Kinderfeuerwehr.

Wir treffen uns: Vierzehntägig immer donnerstags ab 18:30 im Gerätehaus.

Das machen wir bei unseren Sitzungen: Aus- und Weiterbildung sowie alles von A bis Z, was möglich ist.

So viele Einsätze haben wir: 4 bis 8 im Jahr.

Die häufigste Brandursache ist: Das kann ich so nicht sagen, unsere Einsätze sind sehr vielfältig.

Das geht mir als erstes durch den Kopf, wenn ich das Alarmsignal höre: Hoffentlich sind nicht direkt Menschenleben in Gefahr.

Unser spektakulärster Einsatz: Der Brand in Hessen am Bahnhof / alter Loksuppen.

Das ist unser ganzer Stolz: Eine gute Kameradschaft und Leistungsfähige Truppe. Erst danach folgen die materiellen Dinge.

Vor diesen Herausforderungen steht meine Feuerwehr in Zukunft: Nachwuchsförderung, damit wir weiterhin eine solch gute Truppe haben.

Darum ist die Feuerwehr für unseren Ort so wichtig: Die Feuerwehr ist in unserem Ort ein Dreh- und Angelpunkt neben den anderen Vereinen im Ort und ein wichtiger Baustein für das Sozialleben im Ort.



Das Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr parkt vom Gerätehaus.



Ein Idyll: Der Löschwasserteich in Veltheim.



Im Versammlungsraum im Feuerwehrgerätehaus treffen sich die Kameraden alle zwei Wochen.



Die Spritze wurde um 1900 rum gebaut und gehört zu den Schätzen der Feuerwehr in Veltheim.



Meine Heimat, mein Engagement

Osterwiecks Gästeführer stellen sich vor



Christine Krebs hat im Gewand der Agnese von Gustedt, einer streitlustigen Frau aus der Stadtgeschichte, im vergangenen Jahr acht Führungen mit 139 Personen geleitet.

Foto: S. Gebbert

Steckbrief

Das bin ich: Christine Krebs, 65 Jahre, gelernte Erzieherin und heute Rentnerin. Ich bin aktive Stadtchronistin und führe Besuchergruppen auf Anfrage durch das Heimatmuseum

Darum engagiere ich mich als Gästeführer: Um Osterwieckern und Schülern, Hort- und Kindergartenkindern und Gästen die Geschichte und das Fachwerk näher zu bringen. Mein Interesse an der Stadt geht von der Stadtführung fließend in die Chronistenarbeit über.

Diese Stadtführung ist mir in besonderer Erinnerung geblieben: Das Schmalian-Treffen 2007. Mehr als 80 Nachfahren kamen zu dem Familientreffen. Schmalian war ein Osterwiecker, der sich gegen die Obrigkeit auflehnte und dafür 1614 auf einem Scheiterhaufen hingerichtet wurde.

So aufgeregt bin ich vor Führungen: Ein bisschen aufgeregt bin ich immer, weil ich nie genau weiß, wen ich durch die Stadt führe. Ich frage die Gäste dann aber danach und versuche, sie mit einzubeziehen.

Darum ist Osterwieck für mich eine lebenswerte Region: Ich mag die Gesamtheit der Stadt mit ihrer Geschichte, die wir nie vollständig erforschen können. Außerdem mag ich den Fallstein und den Blick in den Harz.

Mein Lieblingsort in Osterwieck: Die Kirche in ihrer Vielfalt. Sie ist eine Bürgerkirche. Es haben viele Bürger dazu beigetragen, dass sie so schön geworden ist. Außerdem das Gutshaus am Park.

Wenn Osterwieck nicht mein Lebensmittelpunkt wäre, wäre es: Saalfeld an der Saale in Thüringen. Dort wurde ich eingeschult.

Sollten junge Menschen zunächst ihre Heimat verlassen: Ja, dann wird der Heimatort sehr wichtig.

Vor dieser Herausforderung steht meine Stadt in Zukunft: Touristisch attraktiv zu bleiben.



Der Bunte Hof in der Rössingstraße wurde bis 1582 von Ludolph I. von Rössing errichtet.

Foto: Tourist- und Stadtinformation

Osterwieck sucht Ehrenamtliche

Die Stadt Osterwieck sucht motivierte Menschen, die Interesse und Freude daran haben, den Gästen die Schönheiten, geschichtlichen und kulturellen Besonderheiten der Stadt und ihrer Umgebung zu vermitteln.

Angedacht ist eine Ausbildung zum Gästeführer im Rahmen von praxisorientierten Terminen, in denen das allgemeine Handwerkszeug eines Gästeführers wie Auftreten vor Gruppen, Rhetorik und der Aufbau einer Führung, Fachwissen und Organisatorisches behandelt wird.

Weiterhin sucht die Stadt ehrenamtliche Helfer für das Heimatmuseum.

Bei Interesse melden Sie sich beim Tourismusverein Huy-Fallstein, Am Markt 10, 38835 Osterwieck, unter der Telefonnummer 039421/79 35 55 oder per E-Mail an mail@tourismus-huy-fallstein.de.

DACHDECKERMEISTER STEFFEN BRUDZ

Dächer • Fassaden • Beratung • Schornsteinköpfe
Zimmererarbeiten • Dachklempnerei • Reparaturarbeiten

Steffen Brudz
Hauptstraße 1 • 38835 Veltheim
Tel.: 0151 42 44 53 63
steffen-brudz@t-online.de
www.dachdecker-osterwieck.de

Wo wir sind ist oben!

Für Sie erledigen wir alles rund um Dach und Wand aus Meisterhand. Von Kleinstreparaturen bis zur energetischen Komplettisanierung.

B - eraturg
R - eparatur
U - mdeckungen
D - achsanierung
Z - iegeleindeckung

Sprechen Sie uns an!

Wir **Lebensmittel.**

Habermann

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 7.00–20.00 Uhr

Tel 03 94 21-6 12 42
Bahnhofstr. 16 • 38835 Osterwieck

gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb

Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Göttingen
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Das gemütliche Ausflugslokal in Ihrer Nähe !
- täglich geöffnet -

Fallsteinklaus
Familie Söllig

Im Fallstein 5 • 38835 Osterwieck
Tel.: 039421-29200
E-Mail: fallsteinklaus@web.de

Meisterbetrieb FERNSEH-HÖTZEL
Goslarer Str. 38 • 38690 Vienenburg
☎ 0 53 24 - 28 18

**LCD Reparaturen und Verkauf
Sat und Kabel-Anlagen**

SteuBerATER

Sven Rüger

STEUERBERATER

FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

Schloßstraße 1
D • 38871 Ilsenburg
Telefon. 039 452 . 4827 0
Telefax. 039 452 . 4827 99
mail@steuerberater.rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

**Baumbestattung
im eigenen Garten**

BESTATTUNGSHAUS AN DER ILSE
Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

Wir bieten Ihnen Erd-, Feuer-, See-, Natur- und Baumbestattungen an und sind 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar.
Gern beraten wir Sie bei Ihnen zu Haus.

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de

☎ 039452 - 80 33 23
☎ 0162 - 92 86 761

Buchankündigung „Die innerdeutsche Grenze im Nordharz“

Das Wunder weitergeben

ABBENRODE. Über 30 Jahre ist es her, dass im Herbst 1989 die Mauern und Grenzzäune fielen. Besonders im Nordharz ist dieses Ereignis mit der ersten nicht abgesprochenen Grenzöffnung in Stapelburg/Eckertal am 11.11.1989 verbunden. Inzwischen ist eine Generation herangewachsen, die dieses einschneidende Ereignis nicht miterlebt hat. Umso wichtiger ist es, kommenden Generationen das Wunder der friedlichen Revolution weiterzugeben.

Daher hat der Heimatverein Abbenrode ein Buch zur Geschichte und Entstehung dieser Grenze herausgegeben. Im Herbst 2019 erschien die erste und zu Weihnachten 2019 die zweite Auflage. Beide waren in kurzer Zeit vergriffen.

Wegen der immer noch hohen



Nachfrage, hat der Heimatverein Abbenrode das Buch nach Überarbeitung in dritter Auflage herausgebracht. Außerdem sind wegen der Corona-Pandemie Einnahmen weggebrochenen (z.B. Absage des Mühltages und der Wegfall von Museumsführungen). Wichtige Einnahmemöglichkeiten und Spenden zum Erhalt des Heimatmuseums fehlen. Mit dem Erwerb des Grenzbuches unterstützt der Leser den Erhalt des überregional bekannten Museums in Abbenrode.

Zum Inhalt des Buches: Als kleine

Broschüre geplant, ist ein Grenz- buch mit über 240 Seiten entstanden. Der Heimatverein konnte auf ein umfassendes Archiv eigener veröffentlichter Artikel aus den über 38 Ausgaben der „Abbenröder Heimatzeitung“ zurückgreifen. Was dieses Buch so interessant und wertvoll macht, sind auch die vielen Zeitzeugenberichte und einmaligen Fotodokumente.

Die Entwicklung der Grenze von 1952 bis 1989 zu einer am besten gesicherten Grenze der Welt und deren Fall nimmt einen großen Raum in diesem Buch ein.

Der Heimatverein bittet um verbindliche Vorbestellungen unter E-Mail: grenze-nordharz@hotmail.com bzw. 039452 9270, Stückpreis von 15 Euro zuzüglich Versandkosten.

Geburtstage und Jubiläen

Osterwieck gratuliert ...

90. Geburtstag

Karla Böhlke aus Osterwieck zum 90. Geburtstag am 9. Mai.

Asta Barner aus Schauen zum 90. Geburtstag am 11. Mai.

Goldene Hochzeit

Günter und Anneliese Tietz aus Berßel zur Goldenen Hochzeit am 8. Mai.

Rudolf und Gudrun Ulbrich aus Veltheim zur Goldenen Hochzeit am 15. Mai.

Günter und Brigitte Mannchen aus Berßel zur Goldenen Hochzeit am 16. Mai.

Martin und Silvia Niewerth aus Deersheim zur Goldenen Hochzeit am 16. Mai.

Rudi und Ilona Riefenstahl aus Stötterlingen zur Goldenen Hochzeit am 16. Mai.

Herbert und Heidi Olfe aus Rimbeck zur Goldenen Hochzeit am 23. Mai.

Dietmar und Dorothea Sallie aus Deersheim zur Goldenen Hochzeit am 30. Mai.

Diamantene Hochzeit

Heinrich und Renate Kopmann aus Schauen zur Diamantenen Hochzeit am 14. Mai.

Günther und Rosemarie Junge aus Osterwieck zur Diamantenen Hochzeit am 24. Mai.

Karl-Heinz und Inge Bruhnke aus Osterwieck zur Diamantenen Hochzeit am 28. Mai.

LESERGEDICHTE

Silberfädchen im Geäst

Silbern blitzt es auf im Wipfel,
flattert wild im steifen Wind.
Silbern zittern Streif und Zipfel,
die im Blick nur Fädchen sind.

Wer hat wohl gedreht am Rädchen
und im Silberglanz die Fädchen,
wie ich mit Bewunderung sehe,
aufgesetzt in luftger Höhe?

Trug der Wind, er kommt aus West,
diese Fädchen ins Geäst?

Oder hat gekonnt ein Mann,
der auf Bäume klettern kann?

gk

Die nächste
Ilsezeitung
erscheint am
24. Juni.

Anzeigenschluss
ist am
11. Juni.

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Osterwieck

Herausgeber:
Magdeburger
Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg

**verantwortlich für den
nichtamtlichen Teil:**
susann.gebbert@volksstimme.de

**verantwortlich für den
amtlichen Teil:**
Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der
Stadt Osterwieck

Anzeigen:
verantw.: Thomas Helmuth
Medien-Service-Harz-Börde GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 7
vom 1. Januar 2020

Druck:
R. Weeke Betriebs GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr